

// st.gallen

2022

Geschäftsbericht
St.Galler
Stadtwerke

Impressum

Herausgeber: St.Galler Stadtwerke, St.Gallen
Fotografie: Daniel Ammann, Beat Belser, Adriana Cardozo,
Faith in Humanity (FiH), Jerry Gross, Werner Tobler, Paul Wellauer
Gestaltung und Realisation: Die Gestalter AG, St.Gallen
Druck: Niedermann Druck AG, St.Gallen

04 Editorial

06 Aus dem
Unternehmen

09 Aus der
Versorgung

23 Finanzbericht

Editorial



Marco Letta
Unternehmensleiter

Seit der Ölkrise in den 1970er-Jahren hat das Thema Energieversorgung nicht mehr so hohe Wellen geschlagen wie im Jahr 2022. Mit dem Krieg in der Ukraine hat sich im kollektiven Bewusstsein nachhaltig festgesetzt, wie systemrelevant eine funktionierende Versorgung ist und welche Auswirkungen stark steigende Energiepreise auf die Kaufkraft haben können.

Was das Wort des Jahres 2022 – Strommangellage – wirklich verkörpert, hat sich in riesigen Herausforderungen für eine ganze Branche manifestiert. Und auch wenn die St.Galler Stadtwerke die Versorgungssicherheit immer schon besonders hoch gewichtet haben, erhielt dieser Begriff nochmals eine gänzlich neue Bedeutung.

Glücklicherweise blieb der Schweiz und der Stadt St.Gallen im Berichtsjahr eine Energiemangellage erspart. Ob dies auch in Zukunft so bleiben wird, wissen wir heute noch nicht. Dennoch müssen Energieversorgungsunternehmen in ihrem Wirkungskreis bereits jetzt Vorkehrungen treffen, die auf eine grösstmögliche Stabilität der Versorgung abzielen. Unter Berücksichtigung des städtischen Energiekonzepts 2050 arbeiten die St.Galler Stadtwerke deshalb konsequent an der Umsetzung ihrer mehrgleisigen Versorgungsstrategie.

Die St.Galler Stadtwerke verfolgen beharrlich die Sektorkopplung, also die Vernetzung der verschiedenen energiewirtschaftlichen Komponenten inklusive des Verkehrs nach einem ganzheitlichen Ansatz. Dabei spielen alle Netze der St.Galler Stadtwerke eine wichtige Rolle, um mittels eines besseren Gesamtsystems gleich mehrere ambitionierte Ziele zu erreichen: die Dekarbonisierung der Sektoren Strom, Wärme, Gas und Mobilität, die Integration erneuerbarer Energien, die Bereitstellung von Flexibilität sowie dereinst auch von Speicherkapazitäten, einen effizienteren Umgang mit Energie sowie eine grösstmögliche Versorgungssicherheit.

Mit ihrer Wärme-Kraft-Kopplungs (WKK) Strategie liegen die St.Galler Stadtwerke richtig, auch wenn die meisten Anlagen heute noch mit Erdgas betrieben werden. Eine ETH-Studie zeigt am Beispiel St.Gallens auf, dass ein Betrieb mit klimaneutralen Brennstoffen ökonomisch und ökologisch sinnvoll sowie darüber hinaus dazu geeignet ist, Stromengpässe im Winter zu überbrücken. Die St.Galler Stadtwerke erhöhen in den kommenden Jahren denn auch die Kapazitäten zur Stromproduktion aus WKK-Anlagen. Damit können bis zum Jahr 2050 rund 20 Prozent des städtischen Strombedarfs gedeckt werden. Ab diesem Zeitpunkt werden in den Heizkesseln ausschliesslich Biogas oder synthetische Gase verfeuert. Viele Ölheizungen werden aber bereits heute dank BHKW-Nahwärmeverbunden substituiert, wodurch sich Treibhausgas-Emissionen reduzieren lassen.

Gut aufzeigen lassen sich die Vorteile einer mehrgleisigen Versorgung auch am Beispiel der Fernwärme. Es handelt sich dabei nicht nur um eine bewährte Lösung im schonenden Umgang mit Ressourcen, sondern auch um eine äusserst zuverlässige. Denn ein entscheidender Faktor für einen versorgungssicheren Betrieb liegt in der Diversifizierung der Produktion. In St.Gallen stammt die Wärme aus verschiedenen Quellen: Abwärme aus dem Kehrlichtheizkraftwerk sowie von WKK-Anlagen und Heizkesseln, die mit Gas, Heizöl und Holz betrieben werden.

Die St.Galler Stadtwerke arbeiten weiterhin an ihrem Auftrag, den ökologischen Umbau der Energieversorgung voranzutreiben. Die damit einhergehenden Herausforderungen liegen jedoch nicht nur auf der Seite der Energiebeschaffung, sondern auch bei den Versorgungsnetzen. Denn durch den steigenden Anteil an erneuerbaren Energien gilt es, die Infrastruktur weiterzuentwickeln und zu verstärken, damit St.Gallen auch in Zukunft gut versorgt und eine lebenswerte Stadt bleibt.

Aus dem Unter- nehmen

Unternehmensstrategie	7
Zusammenlegung der Bereiche «Netz, Gas und Wasser» sowie «Wärme und Contracting»	8
125 Jahre Strom in St.Gallen	8

Unternehmensstrategie

Die St.Galler Stadtwerke haben ihr Strategie-System weiterbearbeitet, aktualisiert und daraus verschiedene Teilstrategien abgeleitet oder weiterentwickelt. Im Jahr 2022 setzten sie sich schwerpunktmässig mit folgenden Themen auseinander:

Digitalisierung

Den drei Megatrends in der Energieversorgung – Dekarbonisierung, Dezentralisierung und Digitalisierung – stellen sich auch die St.Galler Stadtwerke. Bei der Digitalisierung haben sie insbesondere organisatorische Massnahmen auf den Weg gebracht, um die bislang an unterschiedlichen Stellen tätigen Mitarbeitenden in einem neuen Bereich zusammenzuführen. Ende November hat das Stadtparlament die zusätzlichen Stellen für die benötigten Informatikfachkräfte genehmigt. Damit können sich die St.Galler Stadtwerke personell und kompetenzseitig sukzessive verstärken, um den erheblich gestiegenen Anforderungen in einem sich rasant verändernden Umfeld zu begegnen.

Entwicklung des Niederspannungsnetzes

Die wachsende Zahl von Ladestationen für Elektrofahrzeuge, Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen stellt für das Niederspannungsnetz eine Herausforderung dar. Eine vorausschauende Netzplanung und eine gezielte Laststeuerung werden für einen sicheren und zuverlässigen Netzbetrieb je länger je wichtiger. Dafür haben die St.Galler Stadtwerke im Berichtsjahr eine Netzstrategie erarbeitet. Weiter haben sie die Niederspannungsebene auf potenzielle Schwachstellen überprüft, die in Zukunft auftreten könnten, und mit konzeptionellen Arbeiten zur künftigen Beobachtung von möglichen Grenzwertverletzungen im Netz begonnen.

Nachhaltigkeit

St.Gallen hat sich zum Ziel gesetzt, die CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2050 auf null zu reduzieren. Den Weg dorthin beschreibt das städtische Energiekonzept 2050. Mit rund 150 Massnahmen in den Bereichen Wärme, Elektrizität und Mobilität sollen der Energieverbrauch gesenkt und der ökologische Umbau der Energieversorgung bewältigt werden. Die St.Galler Stadtwerke, die dabei eine entscheidende Rolle spielen, haben im Berichtsjahr mit der Teilstrategie Nachhaltigkeit die Grundlage dafür geschaffen, das Thema unternehmensweit zu etablieren. Dabei möchten sie es über den Faktor Umwelt/Treibhausgas-Emissionen hinaus aufarbeiten und auch die Gesellschaft und Wirtschaft berücksichtigen. Die St.Galler Stadtwerke tragen damit auch dem Umstand Rechnung, dass das städtische Energiekonzept 2050 neu um den Bereich «Konsum und Ressourcen» erweitert wird.

Produkte und Markt

Inner- und ausserhalb ihres Versorgungsgebiets treten die St.Galler Stadtwerke mit über 60 Produkten und Dienstleistungen sowohl im Monopolbereich als auch am freien Markt auf. Übergeordnete Zielsetzungen, z. B. aus dem städtischen Energiekonzept 2050, und strengere Regulierungen im Kerngeschäft verlangen nach Anpassungen des Produkt- und Dienstleistungsportfolios sowie beim Verkauf. Da die diesbezügliche Dynamik künftig noch zunehmen wird, haben die St.Galler Stadtwerke einen systematischen Produktmanagementprozess initialisiert.

Energiedienstleistungen

Unter dem Titel Energiedienstleistungen konzipieren, betreiben, steuern und überwachen die St.Galler Stadtwerke Nahwärmeverbunde mit Wärme-Kraft-Kopplungs-Anlagen, Photovoltaikanlagen, Ladelösungen für die Elektromobilität und Wärmepumpen. Dank der Bündelung interner Kompetenzen und Anpassungen in der Ausrichtung des Verkaufs können die St.Galler Stadtwerke ihre Kundschaft nun noch zielgerichteter mit kundenorientierten «Sorglos-Lösungen» unterstützen.

Zusammenlegung der Bereiche «Netz, Gas und Wasser» sowie «Wärme und Contracting»

Mit der Umsetzung des Energiekonzepts 2050 der Stadt St.Gallen erhält das Zusammenwachsen der Elektrizitäts-, Wärme-, Gas-, Wasser- und Kommunikationsnetze eine immer grössere Bedeutung. Vor diesem Hintergrund haben die St.Galler Stadtwerke ihre Organisationsstruktur vertieft analysiert. In der Folge sind die beiden Bereiche «Netz Gas und Wasser» sowie «Wärme und Contracting», die bis anhin bereits eng miteinander zusammengearbeitet haben, zum Jahresbeginn 2022 zusammengeführt worden. Mit dem neuen Bereich «Wasser, Gas und Wärme» können die St.Galler Stadtwerke weiter Know-how bündeln und Synergiepotenziale noch besser ausschöpfen.

So haben die St.Galler Stadtwerke die Dokumentation innerhalb des Unternehmens zentralisiert und das Team der Rohrnetzdokumentation in das Ressort «Leitungsdokumentation» des Bereichs «Netz, Elektrizität und Telecom» integriert. Damit erfolgt die Dokumentation von Leitungsnetzen nun bereichs- und medienübergreifend.

125 Jahre Strom in St.Gallen

Die Elektrizitätsversorgung der Stadt St.Gallen ist im Berichtsjahr 125 Jahre alt geworden. Seit 1897 hat sich bei der städtischen Stromversorgung vieles verändert. An der kontinuierlichen Weiterentwicklung waren Generationen von Mitarbeitenden und Partnern der St.Galler Stadtwerke beteiligt. Die technische Komplexität hat zugenommen. Der Arbeitsalltag der Mitarbeitenden ist fachlich breiter, anspruchsvoller und noch interessanter geworden.

Am 17. September 2022 luden die St.Galler Stadtwerke alle Interessierten für einen Blick hinter die Kulissen der Stromversorgung ein. Die Mitarbeitenden des Bereichs «Netz, Elektrizität und Telecom» präsentierten der Bevölkerung auf zwei Rundgängen ihre Arbeit sowie die im Unterwerk Steinachstrasse vorhandenen Anlagen. Das Interesse war gross: Rund 1200 Personen haben den Anlass besucht, um die Technik und die Menschen besser kennenzulernen, die sich im Hintergrund tagtäglich für die Sicherstellung der Stromversorgung engagieren.

Aus der Ver- sorgung

Anpassung der Preise für Strom und Gas	12
Rückbau Hochspannungsfreileitung	12
Ökologische Tarifrevision Fernwärme	12
Kooperation mit Limeco für die erste kommerzielle Power-to-Gas-Anlage der Schweiz	13
Pilotprojekt E-Ladestationen im Quartier	13
Wasser-Rappen	14
Ausbau Fernwärmeversorgung	14

Betriebskennzahlen

Elektrizität

	2022	2021
in MWh		
Beschaffung		
SN Energie AG	440 290	439 359
Lieferungen Dritter ¹	12 056	10 403
Eigenerzeugung sgsw ²	31 367	36 299
Total	483 713	486 061
Absatz an Endkundinnen/-kunden		
Elektrizität Energie	485 364	486 061
Elektrizität Netz	471 530	468 602

¹ Kleinkraftwerke an der Sitter, Blockheizkraftwerke, private Photovoltaikanlagen, ohne Anlagen mit kostendeckender Einspeisevergütung des Bundes (KEV).

² Produktionsanlagen der sgsw: Kehrichtheizkraftwerk, Spannungsanlage (Hohfirst), Photovoltaikanlagen, Blockheizkraftwerke und Notstrom-Dieselmotor in St.Gallen.

Wasser

	2022	2021
in m ³		
Beschaffung		
RWSG Regionale Wasserversorgung St.Gallen AG	6 421 431	6 349 561
Bezug von Dritten ¹	4 289	8 970
Eigenproduktion/Notwasserversorgung ²	0	0
Total	6 425 720	6 358 531
Absatz		
an Endkundinnen/-kunden	6 245 262	6 309 023

¹ Belieferung einiger Liegenschaften innerhalb der St.Galler Gemeindegrenzen im grenznahen Gebiet zur Gemeinde Gaiserwald mit Mischwasser (Bodensee- und Quellwasser).

² St.Galler Quellen und Grundwasservorkommen ausschliesslich für Notfallzwecke.

Wärme

	2022	2021
Fernwärme		
Produktion		
– Abwärme aus Kehrichtheizkraftwerk	69.4 %	67.9 %
– Abwärme aus Wärme-Kraft-Kopplung	6.2 %	6.7 %
– Fernwärmezentralen (Au, Waldau, Olma, Lukasmühle, Stadtsäge)		
– Erdgas	19.1 %	14.4 %
– Heizöl	3.8 %	10.3 %
– Holz	1.5 %	0.8 %
Wärme Netzabgabe	160 366 MWh	184 982 MWh
Wärme Verkaufsmenge	148 668 MWh	161 299 MWh
Elektrizitätserzeugung aus Wärme-Kraft-Kopplung		
Fernwärme	34 578 MWh	36 677 MWh

Neuanschlüsse Fernwärme

Anzahl Neuanschlüsse	45 Stk.	44 Stk.
Neu installierte Nennleistung	3 144 kW	3 241 kW
Zu erwartender Energieverbrauch	6 900 MWh	6 586 MWh

Energiedienstleistungen (EDL¹)

Anzahl Anlagen mit Wärme-Kraft-Kopplung	39 Stk.	35 Stk.
Anzahl Anlagen mit Wärmepumpen	5 Stk.	4 Stk.
Wärme-Verkaufsmenge aus EDL mit Wärme-Kraft-Kopplung	14 473 MWh	15 936 MWh
Wärme-Verkaufsmenge aus EDL mit Wärmepumpen	1 000 MWh	509 MWh
Wärme-Verkaufsmenge aus vorgezogenen Fernwärmeanschlüssen (vFWA)	10 495 MWh	10 702 MWh
Wärme-Verkaufsmenge aus EDL, total	25 968 MWh	27 147 MWh
Elektrizitätserzeugung aus Wärme-Kraft-Kopplung-Energiedienstleistungen	6 081 MWh	6 395 MWh

¹ Dezentrale Heizungsanlagen mit Wärme-Kraft-Kopplung, Nahwärmeverbunde etc.

Erd- und Biogas

	2022	2021
in MWh		
Beschaffung		
Gas (Erd- und Biogas)	1 021 298	1 243 625
Absatz		
an Endkundinnen/-kunden,	705 341	852 942
davon Biogas	67 907	74 028
an Partnergemeinden	324 032	390 511
Total	1 029 373	1 243 453
Neuanschlüsse		
Anzahl Neuanschlüsse	30 Stk.	103 Stk.
Neu installierte Nennleistung	1 MW	14 MW
Zu erwartender Energieverbrauch	2 797 MWh	12 438 MWh
Erdgasgeräte-Service		
Anzahl Serviceverträge	1 308 Stk.	1 339 Stk.
Arbeitspreisreserve		
Arbeitspreisreserve	CHF 5 000 000	CHF 6 000 000

Glasfaser

	2022	2021
in Stk.		
Glasfasersteckdosen (OTO¹), abgenommen		
Privat	44 070	43 820
Business	6 811	6 738
Total Glasfasersteckdosen (OTO¹)	50 881	50 558
Erschlossene Gebäude		
FTTH-Gebäude	10 504	10 474
Schulgebäude	135	135
PoP ² -Gebäude/-Standorte	127	127
Passivnetz		
PoP ² -Gebäude/-Standorte	97	97
Aktivnetz		
Verträge		
Dienstanbieter auf dem Glasfasernetz	9	9
Anzahl Kundinnen und Kunden		
	13 159	13 441

¹ Optical Termination Outlet (Glasfaser-Abschlussdose).

² Points of Presence (zentrale Ausbaustandorte mit aktivem/passivem Glasfaserequipment).

Anpassung der Preise für Strom und Gas

Höhere Kosten der vorgelagerten Netze, gestiegene Marktpreise und Unsicherheiten bei der Beschaffung von Zertifikaten für Schweizer Wasserkraft: Nachdem die St.Galler Stadtwerke die Strompreise seit dem Jahr 2015 immer wieder gesenkt haben, haben sie diese per 1. Januar 2022 angehoben. Der Umfang der Preisanpassung war abhängig vom gewählten Stromprodukt und vom Netztarif. Für durchschnittliche Haushalte resultierte eine Erhöhung von 3 bis 4 Prozent, für Gewerbebetriebe von 3 bis 11,5 Prozent. Zudem wurde der Mix beim günstigsten Produkt «St.Galler Strom Grau» angepasst: Der Kernstromanteil konnte von 100 auf 40 Prozent reduziert werden; die restlichen 60 Prozent stammen neu aus Wasserkraft.

Die Beschaffungspreise für Gas erreichten im Berichtsjahr rekordhohe Werte. Die mit dem Auslaufen der Pandemie generell starke Nachfrage auf den Weltmärkten, geopolitische Ereignisse wie der Krieg in der Ukraine und die Erhöhung der CO₂-Abgabe waren massgeblich dafür verantwortlich, dass die St.Galler Stadtwerke die Preise für Gas per 1. März 2022 um rund 26 Prozent erhöhten. Eine fortdauernde Kumulation der erwähnten Faktoren hat zu weiteren Preissteigerungen bei den Beschaffungskosten für Gas geführt, weshalb die St.Galler Stadtwerke den Gaspreis per 1. Juni 2022 um weitere rund 30 Prozent anhoben.

Rückbau Hochspannungsfreileitung

Die 1967 gebaute Freileitung zwischen den Unterwerken Winkeln und Walenbüchel war Teil des St.Galler Stromversorgungsringes. Sie ist nach der Spannungsumstellung von 50 000 auf 110 000 Volt im Jahr 1999 durch eine Kabelleitung ersetzt worden und diente während der Umbauarbeiten im Unterwerk Breitfeld im Jahr 2007 als Notverbindung. Eine Studie hat gezeigt, dass die Freileitung künftig keinen Nutzen mehr hat.

Der Rückbau von über 33 Tonnen Material dauerte rund sieben Wochen und verlangte besondere Sicherheitsmassnahmen, da sich die Freileitung zwischen zwei anderen unter Spannung stehenden Leitungen befand. Das im Februar 2022 abgeschlossene Projekt hat das Landschaftsbild beim Gübsensee positiv verändert und bringt den St.Galler Stadtwerken nachhaltige Kosteneinsparungen.

Ökologische Tarifrevision Fernwärme

Per 1. Juni 2022 haben die St.Galler Stadtwerke den mit den ökologischen Tarifrevisionen für die Strom- und Gasversorgung eingeschlagenen Weg auch bei der Fernwärmeversorgung umgesetzt. Mit einem neuen, ebenfalls vier Produkte umfassenden Portfolio schufen sie die Voraussetzungen, um den Anteil an erneuerbaren Energien auf dem Weg zur Klimaneutralität auch bei der Fernwärme bis ins Jahr 2050 sukzessive erhöhen zu können. Dies geschieht schrittweise mittels Zugabe von Biogas, synthetischen Gasen und Holz; bis spätestens 2050 werden auch für die Fernwärmeversorgung keine fossilen Anteile mehr eingesetzt. Die Wärmekundschaft erhält schon heute eine Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Produkten und kann so die ökologische Bilanz ihrer Anlagen auf freiwilliger Basis weiter verbessern.

Seit der Einführung der Fernwärmeversorgung in St.Gallen im Jahr 1986 war der Tarif an den Ölpreis gebunden. Nun hat ein Systemwechsel bei der Preisgestaltung stattgefunden: Statt einer automatisierten, indexbasierten Preisfindung kann neu der Stadtrat die Arbeitspreistarife bei Bedarf anpassen. Dabei sollen die Gebühren wie bei der Elektrizitäts- und Gasversorgung sämtliche Kosten der Versorgung decken und eine angemessene Reservebildung sowie eine Ablieferung an den allgemeinen Haushalt ermöglichen. Damit entfallen die durch den volatilen Ölmarkt bedingten Preisschwankungen, was die finanzielle Planbarkeit sowohl für die Kundschaft als auch für die Stadtwerke erhöht.

Kooperation mit Limeco für die erste kommerzielle Power-to-Gas-Anlage der Schweiz

Power-to-Gas ist eine mögliche Schlüsseltechnologie, um überschüssigen erneuerbaren Strom, beispielsweise aus Photovoltaik, saisonal zu speichern. Im April 2022 hat die erste industrielle Power-to-Gas-Anlage der Schweiz in Dietikon ihren Betrieb aufgenommen. Sie produziert aus Abfall und Abwasser jährlich rund 18 000 MWh klimaneutrales Gas. Die St.Galler Stadtwerke sind neben sieben weiteren Schweizer Energieversorgern Kooperationspartner in diesem vom Bund unterstützten Projekt.

Pilotprojekt E-Ladestationen im Quartier

Im Januar 2022 lancierte die Stadt St.Gallen das Pilotprojekt «E-Ladestationen im Quartier» mit dem Ziel, Erkenntnisse zu sammeln, um Anwohnenden ohne eigenen Parkplatz mit Lademöglichkeit den Umstieg auf ein Elektrofahrzeug zu erleichtern. Denn die Beschaffung eines Elektrofahrzeugs erfolgt in der Regel erst dann, wenn geklärt ist, wo in der Nähe der eigenen Wohnung geladen werden kann.

Die St.Galler Stadtwerke haben im Juli und im August 2022 jeweils eine Ladestation mit zwei Ladepunkten an der Boppartstrasse, Grütlistrasse und Zeppelinstrasse installiert. Vor der Wahl der drei Standorte ist das Interesse aus der Bevölkerung abgefragt worden. Anwohnende ohne Zugang zu einer privaten Ladestation und auch Besuchende haben nun die Möglichkeit, dort ihre Elektrofahrzeuge zu laden. Die Stationen werden regelmässig genutzt, und per Ende Jahr lag der Bezug von «St.Galler Strom Öko» bei knapp 3800 kWh, womit Elektrofahrzeuge rund 20 000 Kilometer zurücklegen können.

Die Ladestationen stehen im Regelbetrieb. Das Pilotprojekt dient weiterhin dazu, Erfahrungen zum Ladeverhalten bei Anwohnenden ohne eigenen Parkplatz zu sammeln, um diese Erkenntnisse laufend in die weitere Ausbauplanung einfliessen zu lassen.

Wasser-Rappen

Die Verwaltungsrekurskommission des Kantons St.Gallen erklärte den Zuschlag auf den Trinkwasserpreis von zwei Rappen pro Kubikmeter zur Finanzierung des Fonds Wasser-Rappen am 15. Oktober 2021 als unzulässig. Der Stadtrat suchte eine neue Finanzierungslösung, um den vom Stadtparlament mit grossem Mehr beschlossenen Fonds Wasser-Rappen bestehen zu lassen, zumal St.Gallen seit dem Jahr 2016 eine «Blue Community» ist und damit das Menschenrecht auf Wasser anerkennt.

Der Wasser-Rappen basiert nun auf Freiwilligkeit. Alle St.Galler Haushalte, Industrie- und Gewerbebetriebe können seit September 2022 wählen, ob sie den Wasser-Rappen bezahlen und so mit einer Spende verschiedene Trinkwasserprojekte unterstützen möchten. Voraussetzung dafür ist lediglich ein Kundenverhältnis zu den St.Galler Stadtwerken, die den administrativen Teil abwickeln.

Per Jahresende 2022 haben sich über 1900 Haushalte dazu entschieden, jährlich einen Beitrag an den Wasser-Rappen-Fonds zu leisten. Gesamthaft beläuft sich derzeit der Betrag, der jährlich an ausgewählte Hilfswerke weitergegeben werden kann, auf über CHF 23000.

Ausbau Fernwärmeversorgung

Thermische Netze sind ein wichtiges Element in der Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes und zur Erreichung des Netto-null-Ziels. Der Wille zum weiteren Bau solcher Netze ist in vielen Gemeinden und Städten gross, und so sind in den letzten Jahren zahlreiche Anlagen geplant, realisiert und erweitert worden.

Auch bei den St.Galler Stadtwerken ist die Fernwärmeversorgung ein Erfolgsmodell: Sie wurde in St.Gallen in den 1980er Jahren eingeführt und ist seither stetig gewachsen. Die zweite Ausbauphase im Osten der Stadt dauert noch etwa bis zum Jahr 2026. Mit einer in Vorbereitung befindlichen dritten Ausbaustufe könnte, abgestimmt auf die laufende energetische Sanierung des städtischen Gebäudebestands, bis etwa zum Jahr 2038 die gesamte Talsohle an die Fernwärme angeschlossen werden. Davon ausgenommen wäre das Gebiet Winkeln, in welchem die Wärmeversorgung längerfristig über das Niedertemperaturnetz «wärmenetz GSG» erfolgen soll.

Aktuell werden mehr als 1500 Gebäude mit über 161 GWh Wärme für Heizung und Warmwasser versorgt. Der Zielwert für die Wärmeproduktion im Jahr 2050 beträgt gemäss Energiekonzept 2050 der Stadt St.Gallen rund 320 GWh.



↑ Regelmässig unterhalten und erneuern: Dank einer intakten Infrastruktur stellen die St.Galler Stadtwerke die Versorgung der städtischen Bevölkerung und Wirtschaft mit Energie, Wasser und Glasfasern rund um die Uhr sicher.

Lebens- wert

Eine zuverlässige Energieversorgung bildet das Fundament für eine funktionierende Gesellschaft. Sie ermöglicht Wohlbefinden, Prosperität und Fortschritt. Und sie spielt mittlerweile eine derart bedeutende Rolle, dass wir uns ein Leben ohne sie gar nicht mehr vorstellen können.

Die St.Galler Stadtwerke setzen sich zu jeder Tages- und Nachtzeit dafür ein, die städtische Bevölkerung und Wirtschaft mit zukunftssicheren Leistungen rund um Energie, Wasser und Glasfasern zu versorgen. Mit ihrem Engagement möchten sie die Voraussetzungen für eine lebenswerte Stadt schaffen und den Grundstein für eine ebensolche Zukunft legen.



↑ Licht ins Dunkel: Seit zehn Jahren begeistert das Solarkino in St.Gallen das Publikum. Die Solarpanels speichern die Sonnenenergie tagsüber und bringen die Leinwand abends zum Leuchten. Foto: Adriana Cardozo



↓ Ein Grund zum Feiern: Die St.Galler Stadtwerke versorgen unsere Stadt seit 125 Jahren zuverlässig mit Strom. Am Jubiläumsanlass zeigen Mitarbeitende der Bevölkerung, wie das funktioniert.





↑ E-Mobilität für alle: Ein E-Fahrzeug wird erst beschafft, wenn klar ist, wo es geladen werden kann. Das Pilotprojekt «E-Ladestationen im Quartier» bietet allen ohne eigenen Parkplatz mit Lademöglichkeit eine Lösung.



↑ Wasser als Menschenrecht: Mit einem freiwilligen Beitrag – dem Wasser-Rappen – kann die St.Galler Bevölkerung mithelfen, die Situation von Menschen zu verbessern, die keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. Foto: Faith in Humanity.



↑ Engagiert auf allen Ebenen: Den St.Galler Stadtwerken liegen Bildung, Sport und Kultur am Herzen. Deshalb unterstützen sie Vereine und Projekte im Rahmen von Sponsoring-Partnerschaften.

Finanz- bericht

Lagebericht	24
Betriebskennzahlen	26
Finanzielle Entwicklung	27
Bilanz per 31. Dezember	28
Erfolgsrechnung	29
Geldflussrechnung	30
Anhang	31

Lagebericht

Die St.Galler Stadtwerke sind ein unselbstständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen und werden als Dienststelle der Direktion Technische Betriebe der Stadt St.Gallen geführt. Sie sind für die städtische Bevölkerung der Partner für die Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung. Bei der Gasversorgung sind die St.Galler Stadtwerke regional tätig: von St.Gallen bis an den Bodensee. Zudem erstellen und betreiben sie das städtische Glasfasernetz und bieten weitere, ihrem Kerngeschäft nahe Dienstleistungen an.

Geschäftsleitung

- Letta Marco, Unternehmensleiter
- Dossenbach Xaver, stv. Unternehmensleiter und Bereichsleiter «Finanzen, Informatik und Dienste»
- Stäger Peter, Bereichsleiter «Netz, Elektrizität und Telecom»
- Flammer Patrick, Bereichsleiter «Wasser, Gas und Wärme»
- Graf Peter, Bereichsleiter «Energie, Verkauf und Marketing»

Mitarbeitende

Die St.Galler Stadtwerke haben im Berichtsjahr durchschnittlich 281 Mitarbeitende beschäftigt, die mit ihrem Engagement entscheidend zum Geschäftserfolg des Unternehmens beigetragen haben. Im Jahresdurchschnitt entspricht dies 255 Vollzeitstellen (Vorjahr: 257 Vollzeitstellen).

Durchführung einer Risikobeurteilung

Im Rahmen des Nachhaltigkeits- und Risikomanagements stellt die Geschäftsleitung der St.Galler Stadtwerke sicher, dass Entwicklungen rechtzeitig erkannt werden, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Alle erkennbaren Risiken, welche die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich beeinflussen könnten, werden periodisch erfasst, klassifiziert, und ihre Auswirkungen werden bewertet. Auf Basis dieser Risikobeurteilung werden geeignete Massnahmen definiert, um die Risiken zu reduzieren und zu überwachen. Das Interne Kontrollsystem (IKS) bildet einen integrierenden Bestandteil des Nachhaltigkeits- und Risikomanagements.

Bestell- und Auftragslage

Die St.Galler Stadtwerke nehmen einen Versorgungsauftrag wahr, dessen Inhalt weitgehend durch die regulatorischen Rahmenbedingungen vorgegeben ist. Doch befinden sich die Geschäftsfelder der Versorgungsunternehmen in einer Umbruchphase, in der die Marktkräfte vermehrt zu wirken beginnen. Ausserdem beeinflussen die meteorologischen Verhältnisse den Absatz von Energie und Wasser massgeblich.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die St.Galler Stadtwerke haben im Berichtsjahr weder Forschungs- noch Entwicklungstätigkeiten ausgeübt.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Als aussergewöhnliche Ereignisse können die enormen Preisausschläge an den Energiemärkten (Elektrizität, Gas) aufgefasst werden, die mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine ein noch nie da gewesenes Ausmass annahmen.

Zukunftsaussichten

Die St.Galler Stadtwerke stellen sich kontinuierlich auf die anhaltenden Änderungen im Energiemarkt und in der Wasserversorgung ein und bereiten sich auf die sich abzeichnenden Marktliberalisierungen vor. Die damit einhergehenden Herausforderungen sehen sie als Chance. Bei der Umsetzung von Projekten, insbesondere im Bereich von erneuerbaren Energien und Telecom-Diensten, haben die Spezialistinnen und Spezialisten der St.Galler Stadtwerke in den letzten Jahren ihr vielfältiges technisches und betriebswirtschaftliches Know-how laufend erweitert. Die St.Galler Stadtwerke antizipieren neue Entwicklungen rechtzeitig und stellen dabei die Bedürfnisse der Menschen ins Zentrum ihrer Überlegungen. Sie werden im Sinne des Energiekonzepts 2050 der Stadt St.Gallen auch künftig professionelle Lösungen sowie zukunftsgerichtete Produkte und Dienstleistungen anbieten, damit sich Bevölkerung und Wirtschaft in einer fortschrittlichen, effizienten und ökologischen Stadt wohlfühlen und erfolgreich agieren können.

Peter Jans, Stadtrat
Direktion Technische Betriebe

Marco Letta
Unternehmensleiter St.Galler Stadtwerke

Betriebskennzahlen

		2022	2021
Beschaffung¹			
Elektrizität		484 GWh	486 GWh
Wasser		6.426 Mio. m ³	6.359 Mio. m ³
Wärme		193.323 GWh	219 GWh
Gas		1 021 GWh	1 244 GWh
Absatz¹			
Elektrizität Energie		485 GWh	486 GWh
Elektrizität Netz	in Niederspannung	355 GWh	360 GWh
	in Mittelspannung	117 GWh	108 GWh
	Total an Endkundinnen/-kunden	472 GWh	468 GWh
Wasser	an Endkundinnen/-kunden	6.245 Mio. m ³	6.309 Mio. m ³
Wärme	an Endkundinnen/-kunden/ Verkaufsmenge	174.636 GWh	188 GWh
Gas	an Endkundinnen/-kunden	705 GWh	882 GWh
	an Partnergemeinden	324 GWh	361 GWh
	Total	1 029 GWh	1 243 GWh
Installationen (Zähler)			
Elektrizität		57 406 Stk.	57 906 Stk.
Wasser		9 358 Stk.	9 369 Stk.
Wärme		900 Stk.	837 Stk.
Gas		6 898 Stk.	7 053 Stk.
Leitungsnetz (Transport und Verteilung)			
Elektrizität ²	Versorgung	878 092 m	867 520 m
	Signalkabel	140 803 m	139 435 m
Wasser ²		465 070 m	463 364 m
Fernwärme		61 673 m	60 411 m
Nahwärme		3 862 m	3 710 m
Gas ²		341 716 m	341 625 m
Telecom	Versorgung	5 203 397 m	5 176 540 m

¹ Beschaffung und Absatz beziehen sich auf das jeweilige Kalenderjahr.

² Die Länge des Leitungsnetzes wird inkl. der Hausleitungen ausgewiesen.

Finanzielle Entwicklung

	2022	2021
	in CHF	in CHF
Liquidität		
Flüssige Mittel	14 449 224	10 353 574
Liquiditätsgrad 2 (Quick Ratio)	138.4 %	133.6 %
Liquiditätsgrad 3 (Current Ratio)	161.7 %	157.9 %
Sicherheit		
Anlagedeckungsgrad 1	22.5 %	19.5 %
Anlagedeckungsgrad 2	108.0 %	106.8 %
Erfolgsrechnung		
Betriebsertrag	277 824 464	229 431 287
Ablieferung an den allgemeinen Haushalt ¹	4 000 000	8 000 000
Jahresergebnis	17 954 427	8 858 773
Mittelfluss		
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	34 863 811	34 343 061
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-26 768 161	-26 376 244
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-4 000 000	-13 000 000
Nettoverschuldungsfaktor	8.9 Jahre	9.1 Jahre
Rentabilität		
Gesamtkapital-Rentabilität	4.8 %	3.4 %
Eigenkapital-Rentabilität	20.0 %	11.7 %
Cashflow-Rentabilität	12.5 %	15.0 %

¹ Zudem wird eine Gebühr für die Nutzung des öffentlichen Grundes von CHF 4.7 Mio. geleistet (Vorjahr: CHF 4.7 Mio.). Die Gebühr wird im Produktions- und Beschaffungsaufwand verbucht.

Bilanz per 31. Dezember

	Ziffer im Anhang	2022 in CHF	2021 in CHF
Flüssige Mittel		14 449 224	10 353 574
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	50 333 369	48 785 065
Übrige kurzfristige Forderungen	2	6 215 161	217 737
Vorräte und angefangene Kundenarbeiten	3	12 064 845	11 111 034
Aktive Rechnungsabgrenzung		462 631	1 590 043
Umlaufvermögen		83 525 229	72 057 453
Sachanlagen	4	381 787 909	371 484 635
Finanzanlagen	5	4 351 950	4 811 560
Beteiligungen	6	13 362 200	11 900 000
Anlagevermögen		399 502 059	388 196 195
Aktiven		483 027 289	460 253 647
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		45 378 211	40 003 994
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2 842 870	2 753 330
Kurzfristige Rückstellungen	7	2 141 000	2 079 000
Passive Rechnungsabgrenzung		1 277 994	797 274
Fremdkapital, kurzfristig		51 640 075	45 633 598
Darlehen Stadt St.Gallen		315 000 000	315 000 000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		10 205 167	10 005 512
Passivierte Anschlussbeiträge		6 539 727	–
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds	8	2 930 469	2 929 043
Langfristige Rückstellungen	7	6 924 827	10 852 898
Fremdkapital, langfristig		341 600 191	338 787 453
Fremdkapital		393 240 266	384 421 051
Reserven		89 787 023	75 832 597
Eigenkapital	9	89 787 023	75 832 597
Passiven		483 027 289	460 253 647

Erfolgsrechnung

	Ziffer im Anhang	2022 in CHF	2021 in CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		267 163 001	215 469 020
Aktivierte Eigenleistungen		2 882 727	3 596 742
Übriger betrieblicher Ertrag	10	7 778 737	10 365 525
Betriebsertrag		277 824 464	229 431 287
Beschaffungs- und Materialaufwand		-191 512 262	-142 955 211
Personalaufwand		-32 813 990	-32 822 923
Übriger Betriebsaufwand	11	-16 215 769	-15 466 944
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA)		37 282 444	38 186 209
Abschreibungen	4	-15 603 220	-22 712 965
Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)		21 679 224	15 473 244
Finanzergebnis	12	-5 077 611	-6 738 164
Ordentliches Ergebnis		16 601 613	8 735 080
Ausserordentliches Ergebnis	13	1 329 593	-1 609 620
Betriebsfremdes Ergebnis	14	23 221	18 314
Veränderungen Fonds	8	-	1 715 000
Jahresergebnis		17 954 427	8 858 773

Geldflussrechnung

	2022	2021
	in CHF	in CHF
Jahresergebnis	17 954 427	8 858 773
Ordentliche Abschreibungen	15 603 220	22 712 965
Ausserordentliche Abschreibungen	20 117	3 770 030
Veränderungen Rückstellungen und Fonds	-3 864 645	-5 705 620
Veränderungen Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	-6 418 315	-5 894 687
Veränderungen Vorräte, angefangene Arbeiten	-953 811	-2 209 520
Veränderungen kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	5 944 477	-3 069 440
Veränderungen langfristige Verbindlichkeiten	199 656	1 490 312
Veränderung passivierte Anschlussbeiträge	6 539 727	0
Liquiditätsunwirksame ausserordentliche Abnahme Sachanlagen	-	15 000 000
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen	-161 041	-609 752
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	34 863 811	34 343 061
Investitionen in Sachanlagen	-26 577 073	-27 109 386
Desinvestitionen von Sachanlagen	1 011 175	306 152
Investitionen in Finanzanlagen/Beteiligungen	-1 661 873	0
Desinvestitionen von Finanzanlagen	459 610	426 990
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-26 768 161	-26 376 244
Free Cashflow	8 095 650	7 966 816
Veränderung Darlehen Stadt St.Gallen	0	-5 000 000
Ablieferung an den allgemeinen Haushalt	-4 000 000	-8 000 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-4 000 000	-13 000 000
Veränderung flüssige Mittel	4 095 650	-5 033 184
Rekapitulation		
Flüssige Mittel am 1. Januar	10 353 574	15 386 758
Flüssige Mittel am 31. Dezember	14 449 224	10 353 574
Veränderung flüssige Mittel	4 095 650	-5 033 184

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Die St.Galler Stadtwerke unterliegen als unselbstständig öffentlich-rechtliche Unternehmung der Stadt St.Gallen dem öffentlichen Recht. Die vorliegende Jahresrechnung wurde als Sonderrechnung unter Berücksichtigung der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Rechnungslegungsrecht gemäss Art. 957–962 OR) erstellt und berücksichtigt die zwingenden Vorgaben des revidierten Gemeindegesetzes (RMSG).

Fremdwährungstransaktionen werden zum Wechselkurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Am Bilanzstichtag werden alle Fremdwährungspositionen mit dem öffentlich publizierten Jahresendkurs bewertet. Die daraus resultierenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst (Umrechnungskurs per 31. Dezember 2022: EUR 1 = CHF 0.99384; per 31. Dezember 2021: CHF 1.03615)

Als Beteiligungen gelten Anteile am Kapital, die langfristig gehalten werden und einen massgeblichen Einfluss vermitteln. Dieser wird vermutet, wenn die Anteile mindestens 20 Prozent der Stimmrechte gewähren. Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil unter 20 Prozent werden als Finanzanlagen bilanziert.

Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.22	31.12.21
	in CHF	in CHF
Debitoren zum Nominalwert	50 907 369	49 387 065
./.. Wertberichtigung Debitoren	-574 000	-602 000
Bilanzwert	50 333 369	48 785 065

Die Debitoren werden zu Nominalwerten bilanziert. Gemäss dem Vorsichtsprinzip werden eine pauschale Wertberichtigung von 1 % sowie, wo angezeigt, Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

2 Übrige kurzfristige Forderungen

	31.12.22	31.12.21
	in CHF	in CHF
Guthaben Verrechnungssteuer	444 444	213 199
Vorauszahlungen an Lieferanten	5 760 680	0
Übrige kurzfristige Forderungen	10 037	4 539
Bilanzwert	6 215 161	217 737

Bei den Vorauszahlungen an Lieferanten handelt es sich um Akontorechnungen für die Monate Januar und Februar 2023 der SN Energie AG.

3 Vorräte und angefangene Kundenarbeiten

	31.12.22	31.12.21
	in CHF	in CHF
Vorräte	11 348 786	9 054 216
Angefangene Kundenarbeiten	875 659	2 200 318
./.. Wertberichtigung	-159 600	-143 500
Bilanzwert	12 064 845	11 111 034

Die Bewertung der Vorräte Lagermaterial erfolgt zu durchschnittlichen Einstandspreisen. Gemäss dem Vorsichtsprinzip wird eine pauschale Wertberichtigung von 5 % vorgenommen. Vorratspositionen von Handelswaren mit erhöhter Lagerdauer sind einzelwertberichtigt. Der Bestand an Heizöl und Biogas wird zu Marktpreisen bilanziert.

4 Sachanlagen

Die Bewertung erfolgt höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer.

Anlagespiegel 2022	Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Reklassifi- kationen	Stand 31.12.2022
Sachanlagen	Anschaffungswerte				
Elektrizitätsversorgung	353 805 494	4 375 288	-10 009 611	10 341 985 ²	358 513 156
Gasversorgung	120 458 434	859 446	0	101 277	121 419 157
Wasserversorgung	206 737 819	2 262 078	0	972 513	209 972 410
Energie	968 175	114 065	0	0	1 082 240
Wärmeversorgung	161 083 042	5 280 862	0	5 476 421	171 840 325
Telecom	71 976 662	48 866	0	9 307	72 034 835
Finanzen und Dienste	12 952 612	176 171	-51 025	0	13 077 758
Unvollendete Investitionen	15 957 009	7 752 677	-432	-9 987 179	13 722 075
Total sgsw	943 939 245	20 869 454	-10 061 068	6 914 323	961 661 956

Passivierte Anschlussbeiträge ¹	Erhaltene Anschlussbeiträge				
Elektrizitätsversorgung	0	559 876	0	6 914 323 ²	7 474 200
Wasserversorgung	0	215 654	0	0	215 654
Wärmeversorgung	0	249 420	0	0	249 420
Total sgsw	0	1 024 950	0	6 914 323	7 939 274

Anlagespiegel 2022	Stand 01.01.2022	Abschrei- bungen	ao. Abschrei- bungen	Abgänge	Reklassifi- kationen	Stand 31.12.2022	Buchwert 31.12.2022
Sachanlagen	Kumulierte Abschreibungen						
Elektrizitätsversorgung	-247 419 895	-5 331 529	-12 725	9 159 478	-1 206 705 ²	-244 811 378	113 701 778
Gasversorgung	-63 592 016	-1 846 371	-7 392	432	0	-65 445 347	55 973 810
Wasserversorgung	-135 483 834	-2 081 437	0	0	0	-137 565 271	72 407 140
Energie	-684 537	-80 440	0	0	0	-764 977	317 263
Wärmeversorgung	-71 627 530	-4 692 819	0	0	-80 561	-76 400 910	95 439 415
Telecom	-41 037 893	-1 159 715	0	0	0	-42 197 608	29 837 227
Finanzen und Dienste	-12 527 560	-211 237	0	51 025	0	-12 687 771	389 987
Unvollendete Investitionen	-81 347	0	0	0	80 561	-786	13 721 289
Total sgsw	-572 454 611	-15 403 547	-20 117	9 210 934	-1 206 705	-579 874 047	381 787 909

Passivierte Anschlussbeiträge ¹	Aufgelöste Anschlussbeiträge						
Elektrizitätsversorgung	0	-187 587	0	0	-1 206 705 ²	-1 394 292	6 079 908
Wasserversorgung	0	-3 467	0	0	0	-3 467	212 187
Wärmeversorgung	0	-1 788	0	0	0	-1 788	247 632
Total sgsw	0	-192 842	0	0	-1 206 705	-1 399 547	6 539 727

¹ Anschlussbeiträge müssen seit dem 01.01.2022 (nach RMSG) separat ausgewiesen und passiviert werden.

² Aufgrund der Passivierung der Anschlussbeiträge ergeben sich für die Elektrizitätsversorgung Reklassifikationen bei den Anschaffungswerten wie auch bei den kumulierten Abschreibungen. In Übereinstimmung mit den Elcom-Vorschriften sind Anschlussbeiträge seit 2011 separat im Anlagenbestand erfasst worden.

Nutzungsdauern

Die Nutzungsdauern der Anlagekategorien orientieren sich an der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer, allfälligen regulatorischen Vorgaben sowie Branchenempfehlungen:

Grundstücke	k. A., bis 50 Jahre
Gebäude	50 Jahre
Verteilanlagen	35 bis 60 Jahre
Technische Einrichtungen	12 bis 40 Jahre
Produktionsanlagen	10 bis 35 Jahre
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	5 bis 10 Jahre

Bei der Position «Unvollendete Investitionen» handelt es sich um noch nicht fertiggestellte Anlagegüter. Als Anlagegüter gelten dabei alle Positionen des Sachanlagevermögens.

Die Anlagen in Bau, die sich bereits in Betrieb und somit im Abschreibungszyklus befinden, werden nicht mehr unter der Position «Unvollendete Investitionen» ausgewiesen, sondern sind in den entsprechenden Bereichsspalten enthalten. Diese Umgliederungen werden in der Position «Reklassifikationen» nachgewiesen.

5 Finanzanlagen

		31.12.22	31.12.21
		in CHF	in CHF
Darlehen Kraftwerk Burentobel AG		0	191 750
Darlehen Polizeischützen St.Gallen		145 950	150 950
Darlehen EVUlation AG		0	238 000
Beteiligungen	Anteil	Nominalwert	
	in %	in CHF	
Erdgas Ostschweiz AG, Zürich	7.01	10 000 000	701 000
Open Energy Platform AG, Zürich	7.01	50 000 000	3 505 000
Verband der Schweizerischen Gasindustrie, Zürich	3.37	1 630 000	0
KWD Kraftwerk Doppelpower AG, Glarus Süd	4.69	16 000 000	0
EVUlation AG, Poschiavo	0.00	0	24 860
Total Finanzanlagen		4 351 950	4 811 560

Die Finanzanlagen werden höchstens zu den Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Die St.Galler Stadtwerke beteiligten sich mit CHF 199 673 anteilmässig an der Kapitalerhöhung der KWD Doppelpower AG zur teilweisen Beseitigung des Kapitalverlustes. Aufgrund der anhaltenden Verlustsituation wurde diese Beteiligung vollständig wertberichtigt. Die St.Galler Stadtwerke verkauften im Berichtsjahr ihre Beteiligung an der EVUlation AG an die SN Energie AG.

6 Beteiligungen

	Anteil in	Nominalwert	31.12.22	31.12.21
	in %	in CHF	in CHF	in CHF
SN Energie AG, Glarus Süd	34.10	20 250 000	6 900 000	6 900 000
RWSG Regionale Wasserversorgung AG, St.Gallen	50.00	40 000 000	0	0
Kraftwerk Burentobel AG, St.Gallen	31.50	1 270 000	200 000	200 000
Biorender AG in Liquidation, Münchwilen	24.59	12 200 000	0	0
Swiss Fibre Net AG, Bern	22.60	3 000 000	200 000	200 000
Rechenzentrum Ostschweiz AG, St.Gallen	20.00	20 000 000	4 000 000	4 000 000
energienetz GSG AG, St.Gallen	47.36	4 400 000	2 027 200	600 000
Energieagentur St.Gallen GmbH, St.Gallen	25.00	200 000	0	0
eenfinity schweiz ag, St.Gallen	35.00	100 000	35 000	0
Total Beteiligungen			13 362 200	11 900 000

Die Beteiligungen werden höchstens zu den Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Die Stadt Gossau beendete ihre Beteiligung an der energienetz GSG AG. Ihre Aktien wurden unter den verbleibenden Aktionären anteilmässig aufgeteilt. Die St.Galler Stadtwerke übernahmen total 284 Aktien zum Kaufpreis von CHF 227 200. Ausserdem führte die energienetz GSG AG zur Finanzierung der nächsten Bauetappe eine Aktienkapitalerhöhung (total 2500 Aktien zum Nominalwert von CHF 2 500 000) durch, an der sich die St.Galler Stadtwerke anteilmässig mit 1200 Aktien im Nominalwert von CHF 1 200 000 beteiligten.

Die St.Galler Stadtwerke haben sich im Berichtsjahr an der Firma eenfinity schweiz ag beteiligt. Es wurden 3500 Aktien zu einem Nominalwert von CHF 35 000 gezeichnet.

7 Rückstellungen

Bei den Rückstellungen handelt es sich um gegenwärtige Verpflichtungen, deren Ursprung in einem Ereignis in der Vergangenheit liegt und bei dem der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist. Nicht mehr begründete Rückstellungen werden aufgelöst.

Bezeichnung	Saldo 01.01.2022	Bildung	Auflösung	Saldo 31.12.2022
	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
Rückstellung Zeitsaldi	2 079 000	127 105	65 105	2 141 000
Kurzfristige Rückstellungen	2 079 000	127 105	65 105	2 141 000
Allgemeine langfristige Rückstellungen	597 067	0	0	597 067
Rückstellung Netzgebühren (ElCom)	856 747	1 163 750	4 977 606	-2 957 110
Rückstellung Geothermie	3 651 615	14 713	48 407	3 617 920
Rückstellung Netzgebühren (NEMO)	-	938 047	-	938 047
Rückstellung Verpflichtungen Pensionskasse	5 747 470	0	1 018 567	4 728 903
Langfristige Rückstellungen	10 852 898	2 116 509	6 044 581	6 924 827
Total Rückstellungen	12 931 898	2 243 614	6 109 686	9 065 827

8 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds

Die ausgewiesenen Fonds stellen zweckgebundene Mittel dar, deren Verwendung abschliessend definiert ist. Die von sgsw verwalteten Fonds werden in der Rechnung gesondert im Fremdkapital ausgewiesen.

	Saldo 01.01.2022	Bildung	Auflösung	Saldo 31.12.2022
	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
E-Fonds «Ökolog. Umbau Stromproduktion»	2 818 242	0	0	2 818 242
Fonds «Wasser-Rappen»	110 801	1 426	0	112 228
Total Fonds	2 929 043	1 426	0	2 930 469

Die Bildung des Fonds «Wasser-Rappen» wird über den Ertrag Wasserverkauf gebucht.

9 Eigenkapitalnachweis

	E-Netz	G-Netz	Wasser	Energie	Wärme	Telecom	Total
01.01.2022	41 471 183	40 651 540	24 519 888	49 518 488	-14 339 741	-65 988 762	75 832 597
Jahresergebnis	8 211 970	4 488 282	4 761 962	7 156 258	-4 409 090	-2 254 955	17 954 427
Ablieferung Stadt	-1 360 000	-1 140 000	0	-1 500 000	0	0	-4 000 000
31.12.2022	48 323 153	43 999 823	29 281 849	55 174 747	-18 748 831	-68 243 717	89 787 023

Angaben und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

10 Übriger betrieblicher Ertrag

	2022	2021
	in CHF	in CHF
Ertrag öffentliche Beleuchtung	2 710 814	2 982 130
Ertrag Poolkosten RWSG	2 492 398	2 870 086
Übriger betrieblicher Ertrag	2 329 323	2 138 664
Ertrag Mahngebühren Kunden	130 279	113 637
Erträge aus FTTH-Vermietungen	1 279 541	1 276 970
Bestandesänderung angefangene Kundenarbeiten	-1 324 660	677 886
Gewinn aus Verkauf Anlagen	161 041	306 152
	<u>7 778 737</u>	<u>10 365 525</u>

11 Übriger Betriebsaufwand

	2022	2021
	in CHF	in CHF
Mieten Liegenschaften, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge	-2 687 929	-2 633 913
Unterhalt Fahrzeuge, Maschinen, Mess-/Schaltapparate, EDV	-5 832 709	-5 283 144
Energie- und Wasser-Betrieb	-1 008 839	-688 526
Sachversicherungen und Gebühren	-837 791	-807 101
Sonstiger Betriebsaufwand	-778 500	-990 454
Verwaltungs-/Vertriebsaufwand	-5 094 650	-5 095 981
Interne Verrechnung Betriebsmittel	24 648	32 174
	<u>-16 215 769</u>	<u>-15 466 944</u>

12 Finanzergebnis

	2022	2021
	in CHF	in CHF
Finanzaufwand	-6 385 041	-7 379 831
Finanzertrag	1 307 430	641 667
	<u>-5 077 611</u>	<u>-6 738 164</u>

In der Position «Finanzaufwand» ist hauptsächlich der Zinsaufwand des Darlehens der Stadt St.Gallen, im «Finanzertrag» der Ertrag aus Finanzanlagen/Beteiligungen enthalten.

13 Ausserordentliches Ergebnis

	2022	2021
	in CHF	in CHF
Ausserordentlicher Aufwand	0	-132 359
Ausserordentlicher Ertrag ¹	1 349 437	2 063 161
Ausserordentliche Abschreibungen Sachanlagen ²	-20 117	-3 770 030
Bezug aus Rückstellung Verpflichtungen Pensionskasse ³	273	229 607
	1 329 593	-1 609 620

¹ Diese Position setzt sich hauptsächlich aus der Auflösung der Rückstellung Marktöffnung der SN Energie AG, der Reduktion der Arbeitspreisreserve gegenüber der Open Energy Platform AG sowie einer ausserordentlichen Ausschüttung der Swiss Fibre Net AG zusammen.

² Die ausserordentlichen Abschreibungen resultieren vorwiegend aus der Altlastsanierung Riet sowie einer vorzeitigen Auswechslung einer Mittelspannungsanlage in der Trafostation Multergasse.

³ Gemäss den Vorschriften der gültigen Rechnungslegung sind die Rückstellungen nach ihrem aktuellen Wert zu bilanzieren. Die effektive Verpflichtung gegenüber der Pensionskasse der Stadt St.Gallen per 31. Dezember 2022 beträgt CHF 4 728 903. Nach Verbuchung aller Geschäftsfälle führte dies im Berichtsjahr zu einem Bezug im Umfang von CHF 273 (im Vorjahr Bezug von CHF 229 604).

14 Betriebsfremdes Ergebnis

	2022	2021
	in CHF	in CHF
Betriebsfremder Aufwand	-5 795	-10 423
Betriebsfremder Ertrag	29 016	28 736
	23 221	18 314

Die Position «Betriebsfremdes Ergebnis» beinhaltet die Aufwände und Erträge der nichtbetrieblichen Liegenschaften an der Speicherstrasse und an der Schönaustrasse in St.Gallen.

Weitere Angaben

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr bei über 250.

Nahestehende Personen

Als nahestehende Personen gelten für die St.Galler Stadtwerke die Stadt St.Gallen als Eignerin sowie alle Beteiligungen mit einem Anteil von mehr als 20 %. Die Transaktionen mit Nahestehenden umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit zwischen den St.Galler Stadtwerken und den ihnen nahestehenden Personen und Organisationen. Die Transaktionen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Forderungen	2022	2021
	in CHF	in CHF
Stadt St.Gallen	3 024 578	2 801 149
SN Energie AG	5 879 543	90 041
RWSG Regionale Wasserversorgung St.Gallen AG	454 639	588 572
Kraftwerk Burentobel AG	99	191 843
Swiss Fibre Net AG	423 475	1 187 613
Rechenzentrum Ostschweiz AG	25 047	0
energienetz GSG AG	39 869	34 939
Energieagentur St.Gallen GmbH	120	370
	9 847 371	4 894 525

Verbindlichkeiten	2022	2021
	in CHF	in CHF
Stadt St.Gallen	-321 390 684	-321 356 419
SN Energie AG	-5 315 320	-7 261 027
RWSG Regionale Wasserversorgung St.Gallen AG	-1 492 304	-2 754 707
Swiss Fibre Net AG	-63 790	-65 598
energienetz GSG AG	-69 650	-73 076
Energieagentur St.Gallen GmbH	-2 000	-46 312
	-328 333 749	-331 557 140

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2022 bestanden keine offenen oder noch nicht geschuldeten Leasingverbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	2022	2021
	in CHF	in CHF
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung innerhalb der Position «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen»	461 501	484 690

Garantieverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2022 bestanden keine Garantieverbindlichkeiten gegenüber Dritten.

Eventualverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2022 bestanden keine Eventualverbindlichkeiten gegenüber Dritten.

Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungs- und anderen Reserven

	2022	2021
	in CHF	in CHF
Gesamtsumme der aufgelösten Reserven	0	0

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben.

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle an die Geschäftsprüfungskommission des Stadt- parlamentes St.Gallen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der St.Galler Stadtwerke (sgsw) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortung der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von den Stadtwerken unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stadtrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung des Stadtrates für die Jahresrechnung

Der Stadtrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Stadtrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stadtrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stadtwerke zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stadtrat beabsichtigt, entweder die Stadtwerke zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

*Verantwortung der Revisionsstelle
für die Prüfung der Jahresrechnung*

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefungrevisionsbericht>.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stadtrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Finanzkontrolle der Stadt St.Gallen

J. Schnider
Revisionsexperte, Leitender Revisor

A. Imfeld
Revisionsexperte

St.Gallen, 4. April 2023



Stadt St. Gallen

St. Galler Stadtwerke

St. Leonhard-Strasse 15

CH-9001 St. Gallen

Kundendienst

Telefon 0848 747 900

Telefax 0848 747 950

info@sgsw.ch

www.sgsw.ch